

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesene Gedichte vermischten Inhalts

Buck, Christian Wilhelm

Wittenberg und Zerbst, 1799

VD18 13282069

22) Zuruf an die Mädchens.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-219259](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-219259)

22) Zuruf an die Mädchens.

Mädchen! siehst du jene Rose blühen,
Siehst du deine zarten Wangen glühen? —
Trau, o trau der schönen Rose nicht,
Noch verlaß dich auf dein Angesicht!

Jetzt siehst du die Balsamsrose prangen,
Schnell ihr Haupt, am Abend, sterbend han-
gen; —

Mädchen! lern' am Morgen: daß du bist,
Was die prächt'ge Rose sterbend ist! — —

Sommervögel — Schmetterlinge — Fliegen
Schwärmen um sie, kühn sie zu bestiegen!
Sturzer — Männer — schwärmen auch um
dich;
Lieben nicht dein wahres Heil, — —
nur sich!

Bald siehst du der Jahre Mittag kom-
men;
Viel ist dann dem holden Reiz benommen, —
Und der Schmetterlinge Haufen ziehn
Schon zu einer jüngern Rose hin!